

Saale-Zeitung.

Stützpunkt für den Jahrgang.

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M., für zweimonatliche Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle. (Erscheinungsverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Nr. 45.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 27. Januar

1894.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 2 M. angenommen.

Durch eine Veränderung in der Verbindungsart und Einrichtung eines besonderen Telephon- und Telegraphendienstes bringt die Saale-Zeitung die neuesten Nachrichten gleichzeitig mit den Berliner Wätern, die wichtigsten Kurse der Berliner Börse sogar früher wie diese.

Für Halle, Siebelsenstein und Trotha werden Bestellungen von der interprovinzialen Expedition, den Austrägern und den verschiedenen Ausgabestellen angenommen. Je nach Umfang erfolgt die Zustellung zweimal täglich, morgens und abends, oder einmal täglich (Morgen- und Abend-Ausgabe zusammen) abends.

Die Expedition.

Der Widmarck-Festtag in Berlin.

§§ Berlin, 26. Jan.

Der Tag, dem die einen mit großem Hoffen, andern mit Bangen, die meisten mit herzlicher Theilnahme entgegenzogen, der so viele Fragen und Antworten gewekt und so viele Räthsel aufgegeben hat, neigt sich seinem Ende zu.

Der Verlauf des Festtages mit seinen freudigen Erregungen und großen Momenten, die an die unvergesslichen Stunden großer Vergangenheit gemahnen, liegt nun deutlich vor uns — als Einzelbilder, an charakteristischen Aeußerungen der Volkstimmung vorüberzöge, schließt sich nunmehr dem rückschauenden Blick zu einem Bilde von festem Geisse und sicheren Konturen.

Prinz Heinrich empfing den alten Kanzler überaus liebenswürdig; die Aufmerksamkeit, die der zweite Sohn des Kaisers Friedrich mit seinem verklärten Vater hat, wird mit jedem Jahre deutlicher; auch in dem inneren Gebahren abhelt der Prinz am meisten von allen Kindern des alten Kaisers.

In Wittenberge war viel Volk versammelt, auch hier ward eine große Bestimmung gewacht, als die Berliner Gäste, die den weiten Weg unternommen hatten, in der Erwartung, die Trümmerreste bis zum letzten Bahnhofsbecken zu erleben zu dürfen, erfahren, daß für sie 6 Minuten später die Gelegenheit zur Heimreise erschienen wäre.

Streng hatte der Kaiser befohlen, niemand außer ihm oder seinem Stellvertreter sei gestattet, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen.

sonnt man recht anmerken und gemäßlich die Erscheinung des gefürchteten Staatsmannes beobachten. Und wer mehr als nur die höchsten Eindrücke suchte, der konnte mit einem Blick die Mittel gewinnen, manche scheinbar schwierige politische Räthselfrage zu lösen.

Der Zug raste von Wittenberge mit einer Geschwindigkeit von 80 Kilometern in der Stunde der Hauptstadt zu. Auf den Stationen sah man, soweit der mächtige Nebelzug der Lokomotive dem Blick eine winzige Pflanze gestattete, lange Menschenreihen, besonders dicht in Scharben.

Prinz Heinrich empfing den alten Kanzler überaus liebenswürdig; die Aufmerksamkeit, die der zweite Sohn des Kaisers Friedrich mit seinem verklärten Vater hat, wird mit jedem Jahre deutlicher; auch in dem inneren Gebahren abhelt der Prinz am meisten von allen Kindern des alten Kaisers.

Der vorbestehenden Schilderung eines unserer Mitarbeiter welcher die Kräfte des Altriedensstamms nach der Reichshauptstadt mitmachte, möge noch das folgende kleine „Stimmungs-Bild“ aus Berlin, das uns von unserem G-Korrespondenten zugeht, hinzugefügt sein:

Streng hatte der Kaiser befohlen, niemand außer ihm oder seinem Stellvertreter sei gestattet, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen, die Hand des Fürsten Widmarck irgend wann zu fassen.

sehr für v. Voelcker! Wie der mittheilbare Minister nachher erzählt haben soll, — derüben können wir keine Neuerung nicht — sei ihm mit diesem Besuch ein Stein vom Herzen gefallen.

Am 4. Uhr fand in den Gemächern des Fürsten ein Dinner statt, an welchem das Kaiserpaar, der Fürst, Graf Herbert Wilmarck und die Deputation der holländischen Königlich-niederländischen Regierung, die im vorigen Jahre in Berlin waren, anwesend waren.

Alle in Allem: noch niemals ist ein Unterthan von seinem Monarchen so geehrt worden wie heute Fürst Widmarck von seinem Kaiser, aber auch noch niemals ist die Liebe der Nation zu einem aus Deutschland hervorgehenden Mann so innig und innbrüderlich gelost wie heute dem Fürsten Widmarck gegenüber durch die Berliner.

Ueber die späteren Nachmittagstunden und die Aereise des Fürsten Widmarck wird uns von unserem Berliner K-Korrespondenten noch folgendes geschrieben:

Gegen 4 Uhr nachmittags fuhr Fürst Widmarck an der Berliner Station ab, bei der er bis drei Viertel Stunden verweilte. Diese Abreise ging lediglich wie ein Passivverbot durch das sich immer mehr ansammelnde Publikum.

Das über die Aereise vorliegende Telegramm des „Wolffschen Bureau“, das wir bereits in heutigen Morgenblatte in kurzem Auszuge mitgetheilt, lautet wörtlich also:

Se. Majestät der Kaiser verließ mit dem Fürsten Widmarck um 7 Uhr 19 Minuten das königliche Schloß mit derselben Eskorte der Garde-Kavallerie wie am Montag, und fuhr bis Göttingen, den die Kaiserin mit sich führte, während der Fahrt prächtig illuminiert wurde, nach dem letzten Bahnhof, überaus von bewunderndem Jubel begrüßt.









# C. Hauptmann

St. Ulrichstr. 36,

Halle a. S.

St. Ulrichstr. 36,

Grösste Möbelfabrik mit Dampftrieb der Provinz Sachsen,

empfiehlt zu Ausstattungen und Ergänzungen sein großes Lager selbstgefertigter

**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren.**

Die Fabrik liefert solide, geschmackvolle Möbel zu billigen, concurrenzfreien Preisen, unter unbedingter Garantie. — Lieferungen nach Zeichnungen und eigenen Entwürfen sachgemäß, schnellstens und äußerst preiswürdig. — Übernahme von Hotel-, Anhalts- und Bureau-Einrichtungen. — Kunstfischerei.

Atelier für Zimmerdecorationen.

Möbelstoffe.

Gardinen.

Teppiche.

Alles billiger als bei jeder Concurrenz.

## Montag den 22. Januar

nach beendeter Inventur begann der **einzige** alljährlich wiederkehrende

# grosse Räumungs-Verkauf des Geschäftshauses Aug. Polich in Leipzig.

Derselbe umfasst Kleiderstoffe, Leinwandwaaren, Möbelstoffe, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Confection und Wäsche jeglicher Art für Damen, Herren und Kinder zu so wesentlich herabgesetzten Preisen, dass Polichs Räumungsverkauf als eine der allgünstigsten Kaufgelegenheiten bezeichnet werden muss.

**Der Ausverkauf dauert bis zum 3. Februar.**

Für den Räumungsverkauf gelten folgende Bestimmungen:

**Nur Baarverkauf! Kein Umtausch, keine Zurücknahme! Keine Ansichts- und Probesendungen! Aenderungen berechnet!**

### Gold- und Silberwaaren-Verkauf.

Die zur Konkursmasse des Juweliers und Goldarbeiters Eugen Marlat von hier gehörigen Gold- u. Silberwaaren, abgesehen in Höhe von **Markt 14601,75**, feinstgültige ist im Ganzen zu verkaufen und sind schriftliche Gebote darauf bis **Mittwoch den 31. d. Mts.** in meinem Comptoir, Kacitzstrasse Nr. 3, niederzulegen. Die Waaren sind am **29. u. 30. d. Mts.** Vormittags von 9 bis 11 Uhr im Laden Leipsigerstrasse Nr. 12 zu besichtigen, wofür auch das Waaren-Verzeichnis zur Einsicht anliegt. Halle a. S., den 26. Januar 1894.

**Bernh. Schmidt,**

Verwalter der Eugen Marlat'schen Konkursmasse.

### Kinderwäsche, Ausstattung für Neugeborene

empfiehlt zu billigen Preisen **Minna Haase, Geißstr. 9.**



### Werthstarationsaufstellungen

über Gebäud. u. industrielle Bauwerke, resp. Boden-Verhältnisse finden bei beabsichtigter Hypotheken-Aufnahme oder Zusammenleg., Kauf, Tausch, Erbschafts- od. Feuerersch.-Anfällen, nach behördl. Werthschätzungs-Grundlagen, durch den darin als Specialist in langjähr. Bau-Praxis betheiligten, akad. gebild. u. hoch. geprüft. gerichtl. u. freiwillig. eidl. verpflicht. Ingenieur u. Architekt, alias Gebäudewerth-Prüfer, sowie Kommissar für Gebäud. u. Land-Vertheilung-Gesellschaften resp. Vertheilungen zu civilen Preisen überlässt, geschäftl. u. höchsterh. Verbindl. **B. Blanck, Dombach 8, II.**

### Pflanzen-Decoration

für Kirchen, Säle etc. bei geschmackvoller Ausführung zu solidem Preis empfiehlt **W. Raachfuss'sche Gärtnerei, Oberrgärtner Renneberg.**

Ich empfehle: **garantirt reines Roggenbrot I. u. II., Rheinisches Schwarzbrot, täglich frische Pfannkuchen, hochfeines Frühstück, schmackhafte Kuchen und Tafelgebäcke, ferner die so außerordentlich beliebten gerösteten Kaffees der Herren Fr. Hensel & Haerner, hier, in den bekannten Preislagen à 150, 180 u. 200 Pfg. per Pfund. F. A. Hollmig, Bernburgerstr. 21, Gr. Ulrichstr. 25, Nicolafstr. 12.**

### M.H. SALOMONSON'S



General-Vertreter für Halle a. S. und Umgegend **Gebr. Wege** in Halle a. S. u. Gebr. Wege in Teutschenthal.

### Tuch- u. Buchsinstoffe

für Festkleider — für Straßanziehkleider in modernen Farben in modernen Geweben in höherer dazugehörter Qualität bezogen zu jedem Kleidungsstück possend gute strapazierfähige Mittelqualität **blau Cheviot à A 6.20, braun Cheviot A 6.80, schwarz Cheviot A 8.60** d. Meter. Muster vorzulegen. — Abgabe beliebiger Maße an Jedermann. **Gebrüder Dold, Tuchfabrikanten Villingen, bad. Schwarzwald.**

### Frische Sendung Honig,

vorsätzlich im Geschmack, empfindlich und empfiehlt **Lothar Klipsch, 19 Große Ulrichstrasse 19.** Bitte genau auf meine Firma zu achten.

### Wesermarsch-Butter,

anerkannt allerfeinste Zückerbrot-Tafelbutter, in Boiketten à Pfund **Net. 1,15**, in Bällchen von 50 und 100 Pfund billiger. **Garantie: Zurücknahme.** **Molkeret Rodenkirchen (Großb. Odenburg)**

### Robert Krügel,

Schneidermeister, **Sobhienstr. 2 Halle Sobhienstr. 2** empfiehlt sich zur Anfertigung **seiner Herren-Garderobe** nur nach Maß.

### Konfirmanden-Anzüge

fertige, durch den billigen Einkauf von Stoffen, schon von **18 A an.** Sämmtliche Reparaturen werden sauber u. in kürzester Zeit ausgeführt. **Größte Auswahl** von neuen u. geb. Möbeln in **Aukubaus, Mahagoni u. Birke,** als: **Büffets, Schreibtische, Vertikons, Sekretäre, Continentische, Sopha- und Ausziehbische, Plüsch- u. Divan-Sesseln, Truemeisen u. and. Spiegel, Nohrleichen u. einfache Stühle, Divans, Sophas, Bettstellen mit u. ohne Matrasen, Waichische mit u. ohne Marmor, Kleider- u. Küchenschränke, etc.** **Friedrich Pelke, Geißstr. 25, vis-à-vis „Café Goldenes Horn“.** Sehr feine alte Beige (Erbschaf) frisch billig abgegeben. **Erkerten unter 156 Nr. Exped. d. Bl.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Siedel.